

NEIN ZUM KRIEG – JA ZU POLITISCHEN LÖSUNGEN!

Balthasar Glättli <balthasar.glaettli@keinkrieg.ch> „Kein Krieg“ / GRÜNE *

Der angekündigte Krieg gegen den Irak scheint sich nach den Regeln der klassischen Tragödie abzuspielen. Und ich glaube, das ist es, was so viele Menschen in der Schweiz, in Europa, in der ganzen Welt wütend macht: dass hier scheinbar ein Schauspiel gespielt wird, dessen tragisches Ende doch schon durch eine höhere Macht vorbestimmt ist. Die breite Masse der Kriegsgegner ist nicht bereit, die Rolle eines tragischen Helden zu spielen, der gegen das Schicksal aufbegehrt, obwohl er weiss, dass er scheitern muss.

Darum unterstützen wir mit dieser Petition jene Amerikanerinnen und Amerikaner, die mit ihrem „Not In Our Name“ – mit dem klaren Statement, dass dieser Krieg der amerikanischen Falken nicht in ihrem Namen geführt wird – in Amerika eine Bewegung gegen den Krieg erreicht haben. Eine Bewegung, die unterdessen so breit ist, dass dieser Tage mit Howard Dean derjenige eher unbekannte demokratische Präsidentschaftsbewerber am Parteitreffen der amerikanischen Demokraten am meisten Applaus bekam, der sich prononciert gegen Bushs Kriegspolitik aussprach. Eine Bewegung, die unterdessen so breit ist, dass die öffentliche Meinung kippt.

Wir sind nicht bereit, den Kriegsvorbereitungen einfach zuzuschauen:

Darum stellen wir in dieser Petition auch ganz konkrete Forderungen an die Schweiz. Wir fordern vom Bundesrat:

- **Ein klares NEIN zu Überflugsrechten für Kriegsparteien.** In keinem Fall. Das muss bereits heute klargemacht werden. Es gibt keinen „gerechten Krieg“ – auch nicht mit UNO-Mandat.
Übrigens: auch beim 2. Golfkrieg 1991 hat die Schweiz mit Verweis auf die Neutralität Überflüge für Kampfformationen verboten. Trotz UNO-Mandat. Und trotz der Tatsache, dass damals Irak Kuwait überfallen hatte.
- **Eine klare Schweizer Position in der UNO: gegen den Krieg** und gegen ein UNO-Mandat für diesen Krieg.

Es gibt keine Rechtfertigung für die Schweiz, diesen Krieg gegen die Irakische Zivilbevölkerung zu unterstützen. Es gibt für die Schweiz keine Rechtfertigung, die Rüstungszusammenarbeit mit den USA und Grossbritannien fortzuführen. Es gibt für die Schweiz keine Rechtfertigung, den Waffenexport an die USA und Grossbritannien fortzusetzen, welche bereits heute den Irak bombardieren.

**Die Logik des Kriegs muss und kann gebrochen werden!
Die Schweiz kann und muss dazu ihren Beitrag leisten!**

* Redaktor Zeitung „Kein Krieg“ & Webmaster keinkrieg.ch; Gemeinderat GRÜNE Stadt Zürich